

Halde & Hafen „Graf Bismarck“

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Sand/Kies/Schotter
Rollatoreignung	: Ja, für erfahrene Rollatorfahrende
Rastmöglichkeiten	: Nur am Hafen
Notfalltafeln	: Ganz vereinzelt

Mitten in Gelsenkirchen, am Rhein-Herne-Kanal gelegen, wird zurzeit eine alte Zechenbrachfläche neu erschlossen. Im Zuge der Neugestaltung wurde der alte Industriehafen zu einem Sportboothafen umgebaut und diverse neue Wohngebäude errichtet. Dabei wurde auch die Kanalseite neu gestaltet und eine kleine Halde aufgeschüttet. Die Halde hat offiziell noch keinen Namen, aber da in der Nähe alles mit Bezug auf der alten Zeche „Graf Bismarck“ benannt wurde, habe ich die Halde für mich auch „Halde Graf Bismarck“ genannt.

Direkt an der Halde gibt es einige, wenige Parkplätze am Straßenrand. Am Wochenende ist dort morgens aber nie etwas los. Vom Parkplatz aus geht's rund 50m weiter die Straße runter zum Zugang der Halde. Die Halde ist zwar schon begrünt, aber da sie brandneu ist, sind die Bäume noch nicht hoch gewachsen. Die Halde wurde als Biotop angelegt. Am Fuße der niedrigen Halde gibt es drei Teiche und die beiden Gipfelplateaus sind ebenfalls mit Teichen versehen.

Der Weg führt weiter linksherum um die Halde bis zum offiziellen Zugang an der Uechtingstraße. Hier kann man weiterhin am Haldenfuß laufen oder auf die niedrige Halde hinaufklettern. Von dort geht's dann wieder herunter direkt zum Rhein-Herne-Kanal. Dieser führt dann rund 200m weiter zum alten Industriehafen. Dieser wird nun als Sportboothafen genutzt. Über die interessant geschwungenen Brücke überquert man den Zugang zum Hafen und läuft auf der anderen Seite dann um den Hafen herum. Man gelangt automatisch wieder auf die Straße, wo man geparkt hat.